

I. „Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlass.“ –(Baden-Powell)

Der Verfasser möchte sich mit den Kopf- und Fußzeilen nicht „aufs Podest heben“, sondern diese Regeln sollen wieder bekannt werden, und er will daran gemessen werden!

Ulrich Bonse
Diplomkaufmann

Rennebergstr. 17, 2011-14.09.
50939 Köln-Sülz
0221/418046 (PC-Fax 032128-224339)
ubonse@web.de; www.ubonse.de
(*ruhig mal ansteuern – „Goldkörner“!)

-Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln-

„Kölner Stadtanzeiger“
Leserbrief-Redaktion

per email

*„Wehret den Anfängen!“ (Unkraut
nicht ins Kraut schießen lassen!)*

**Leserbrief zu: Kampf gegen Piraten im Pazifik/am Horn von Afrika
(KStA-Artikel vom 14.9.11)**

Unkraut bekämpft man am besten, wenn man es nicht ins Kraut schießen lässt:

Die Piratenseuche ist beileibe keine Neuheit. Schon in der Antike bekam der römische Feldherr Pompejus (106-48 v.C.), der glänzendste Heerführer seiner Zeit, etwa um 70 v. C. den Auftrag vom Senat, die Piraten im Mittelmeer wirksam auszurotten. Er löste das Problem, indem er das ganze Seegebiet des Mittelmeers mit Küsten in Planquadrate aufteilte, für diese Gebiete verantwortliche Unterführer einsetzte und danach eine erbarmungslose Jagd auf diese Verbrecher einläutete, die tatsächlich in wenigen Monaten zur Vernichtung ihrer Schlupfwinkel und Schiffe führte.

Je länger man heute dieses Unwesen sich organisieren lässt, desto schwieriger ist es später, seiner Herr zu werden. Was früher das Mittelmeer war, ist heute der Raum des Pazifik mit angrenzenden Küsten und dort vorhandenen Inseln, besonders die Malakkastraße und das Horn von Afrika.

Piratenjäger haben heute noch den Vorteil eines technischen Vorsprungs hinsichtlich Waffen, Transportmitteln (Kampf- und Aufklärungshubschrauber, Drohnen) und militärischer Kommunikationsmittel (Funkverbindung, Aufklärung bei jedem Wetter, Tag oder Nacht). Wartet man noch oder ist säumig mit Verhandlungen mit potentiellen Bundesgenossen, können die Piraten mit ihren aus Lösegeldern angesammelten Schätzen nachziehen.

Man stelle sich mal vor, dass auch Piraten solche Waffen wie Aufklärungs- und Kampfdrohnen hätten, mit denen noch vor kurzem die US-Truppen in Pakistan Osama bin Laden aufgespürt und unschädlich gemacht sowie die Nr. 2 von Al Kaida getötet haben! Nicht auszudenken! Je eher man durchgreift, umso besser! Aber man muss dazu entschlossen sein - und die Kooperation mit den Bundesgenossen organisieren! Deutschland ist als Handelsnation auf Sicherheit der globalen Verkehrswege angewiesen!

Freundliche Grüße

gez. Ulrich Bonse, Köln